

Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Dublin: Auszug über die Konvergenz- und Haushaltsfragen (29. und 30. November 1979)

Quelle: Bulletin des Communautés européennes. November 1979, n° 11. Luxemburg: Office des publications officielles des Communautés européennes.

Urheberrecht: (c) Europäische Union, 1995-2012

URL:

http://www.cvce.eu/obj/schlussfolgerungen_des_europaischen_rates_von_dublin_auszug_uber_die_konvergenz_und_haushaltsfragen_29_und_30_november_1979-de-3634828d-9593-4b09-8769-f94dfc7ae24f.html

Publication date: 06/09/2012

Europäischer Rat von Dublin (29. und 30. November 1979) Schlussfolgerungen des Vorsitzes

[...]

Konvergenz- und Haushaltsfragen

Der Europäische Rat hat Konvergenz- und Haushaltsfragen erörtert. Er bestätigte die Schlußfolgerungen, zu denen er auf seinen Tagungen in Brüssel und Paris gelangt war, daß die Erreichung der Konvergenz der wirtschaftlichen Leistungen Maßnahmen erfordert, für die in erster Linie die betreffenden Mitgliedstaaten zuständig sind, daß die von der Gemeinschaft in den verschiedenen Bereichen betriebene Politik im Rahmen verstärkter Solidarität eine unterstützende Rolle spielen kann und muß und daß Schritte zur Stärkung des Wirtschaftspotentials der Länder der Gemeinschaft mit geringerem Wohlstand zu unternehmen sind.

Im Hinblick darauf brachte der Europäische Rat seine Entschlossenheit zum Ausdruck, den Erlaß von Maßnahmen zur Verbesserung des Funktionierens der von der Gemeinschaft in den verschiedenen Bereichen betriebenen Politik zu fördern, die Politik auf den Gebieten auszubauen, auf denen am ehesten zu erwarten ist, daß dadurch das harmonische Wachstum der Wirtschaft der Mitgliedstaaten gefördert und die Disparitäten zwischen der Wirtschaft der einzelnen Mitgliedstaaten verringert werden. Er wies ferner auf die Notwendigkeit hin — insbesondere: im Hinblick auf die Erweiterung der Gemeinschaft und die notwendigen Vorkehrungen für die Landwirtschaft des Mittelmeerraums —, die Gemeinschaftsaktion auf strukturellem Gebiet zu verstärken.

Der Europäische Rat hat die Frage des britischen Beitrags zum Gemeinschaftshaushalt eingehend geprüft.

Es bestand Einvernehmen darüber, daß die Vorschläge der Kommission zur Anpassung des Finanzmechanismus eine nützliche Grundlage für eine Lösung darstellen könnten, die den Besitzstand der Gemeinschaft und die gemeinschaftliche Solidarität wahrt. Diese Lösung sollte nicht zur Anhebung des Höchstsatzes von 1% der MwSt. führen.

Ferner wird die Kommission gebeten, Vorschläge für die Ausarbeitung zusätzlicher Gemeinschaftsmaßnahmen innerhalb des Vereinigten Königreichs, die zu: einer größeren Konvergenz der Wirtschaft beitragen und auch zu einer stärkeren Beteiligung des Vereinigten Königreichs an den Ausgaben der Gemeinschaft führen, weiter zu prüfen.

Die Kommission wird gebeten, Vorschläge zu unterbreiten, die es dem Ministerrat ermöglichen, weiter nach geeigneten Lösungen zu suchen, die auf der nächsten Tagung des Europäischen Rates verabschiedet werden können. Der Präsident des Rates wird den Europäischen Rat einberufen, sobald die Voraussetzungen für eine solche Tagung gegeben sind.

Der Europäische Rat erkannte an, daß für die Probleme der Fischerei, der Energie und der Marktorganisation für Scharfleisch im Rahmen der im Vertrag aufgestellten Grundsätze rasch gemeinschaftliche Lösungen gefunden werden müssen.

[...]